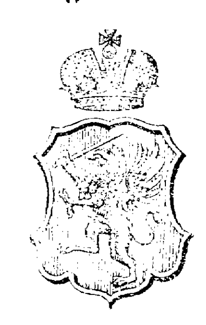
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 15. **Понедѣльникъ 4. Февраля.** — Montag, 4. Februar **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Василій Ивановъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 4 верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза сѣрые, носъ небольшой, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице рябое, длинное, отъ роду ему около 28 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 187. 2

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wassili **Iwanow** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine mittelgroße Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein narbiges langes Gesicht, ist ungefähr 28 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 187. 2

На основаніи приговора Лифляндскаго Гофгерихта подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Ларіонъ Федоровъ, который примѣтами: рост. 2 арш. $3^2/_8$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза каріе, носъ малый, вздернутый, ротъ умѣренный, подбородокъ острый, лице широкое, отъ роду ему 38 лѣтъ; на лѣвой рукѣ сверху знакъ отъ бывшей язвы.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 190. 2

Auf Grund des Leuterations-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Larion **Fedorow** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $3^2/_8$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine kleine gestutzte Nase, einen mittelgroßen Mund, ein spitzes Kinn, ein breites Gesicht, ist ungefähr 38 Jahre alt, oberhalb des rechten Armes befindet sich eine Narbe von einer verheilten Wunde.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication, melden möge. Nr. 190. 2

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Предложеніемъ Г. Прибалтійскаго Генералъ-Губернатора отъ 17. Января 1874 за № 99 отставный Либавскій Полиціймейстеръ Альфредъ фонъ Левисъ офъ Менаръ утвержденъ въ должности адъюнкта Рижскаго Орднунгсгерихта. № 380.

Mittelst Antrages Sr. Erlaucht des Herrn General-Gouverneurs der Ostseegouvernements vom 17. Januar c. Nr. 99 ist der dimit. Libausche Polizeimeister Alfred von Loewis of Menar als Adjunkt des Rigaschen Ordnungsgerichts bestätigt worden. Nr. 380.

Am Abende des 19. Januar c. ist bei dem Kurtenhofschen Tschubbe-Kruge ein dunkelbrauner **Wallach** circa 10–12 Jahre alt, mit einer in der Heilung begriffenen Wunde am linken Vorderfuße nebst Chomut und Schlitten (Ragge nebst **Kulbe) gestohlen** worden und werden alle Diejenigen, die über den Dieb resp. die gestohlenen Gegenstände etwas auszusagen wissen, desmittelst aufgefordert, sich unverzüglich bei dieser Behörde zu melden. Nr. 1509. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 24. Januar 1874.

Demnach das Domicil des zuletzt in der Stadt Wolmar gelebt habenden Brunnengräbers **Bergk** diesem Kreisgericht unbekannt, derselbe aber in Sachen des Mikkel Reinsohn ctra. Herrn von Transehe-Romeskaln pcto. Forderung, als Zeuge hierselbst zu vernehmen ist, als werden von diesem Kreisgeriche sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen Livlands hiermit ersucht, im Betreffungsfall dem beregten Brunnengräber Bergk zu eröffnen, wie derselbe sich am 9. März a. c. Vormittagt 10 Uhr, bei Vermeidung einer Pön von 2 Rbl. S. bei diesem Kreisgericht einzufinden habe. Nr. 314. 3

Wenden-Kreisgericht, den 29. Januar 1874.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar werden hiedurch die nachstehend namhaft gemachten Wolmarschen Okladisten, welche sich der am 15. Januar a. c. stattgehabten Rekrutenloosung entzogen hatten und für welche die Loosungsnummern von den Gemeinderepräsentanten gezogen worden sind, hiedurch aufgefordert, sich zur Vermeidung der gesetzlichen Beahndungen unfehlbar zum 12. Februar c. hieselbst zu melden:

Hugo Heinrich Kamber,
Theodor Ernst Wilhelms,
Heinrich Eduard Carl Tietjens,
Victor Alexander Gewecke,
Wassilly Platonow Dersigin,
Alexander Plassohn,
Miron Iwanow Sadejew,
Arthur Kerstens,
Alexander Maxim. Dorset,
Simon Kuschky,
Ilja Wassiljew Kostin,
Georg Oscar Schulmann,
And. Fried. Fehnhahn,
Felix Barischnikow,
Anton Dementjew Gorin,
Arkadi Dittmar,
Carl Dadses,
Johann Johannsohn,

Gleichzeitig werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden hiedurch dringend ersucht, die vorbenannten Personen in ihren Jurisdictionsbezirken ermitteln und hieher aussenden lassen zu wollen.

Wolmar-Rathhaus, den 17. Januar 1874.
Nr. 161. 2

Nachbenannte zur Stadt Lemsal verzeichnete Okladisten, und zwar:

die Zunft-Okladisten:
Conrad Beckmann,
Andreas Julius Buck,
Karl Kauschen,
Ernst Andreas Wirk,
Karl Rehking,
Alexander Ferdinand Tirong,
Gustav Fromhold Schüler,
Alexander Theodor Michelson,
Karl Gustav Paul Rohn,
Eduard Kühns,
Georg Carl Fuhrmann,
Eduard Freimann,

die Bürger-Okladisten:
Semen Iwanow Nikolajew,
Iwan Ameljanow Muraschew,
Karl Adolph Sarring,

die Arbeiter-Okladisten:
Filip Mikitjen Dubinin,
Anufri Dmitrijew Maßlowsky

und der Dienst- und Haus-Okladist:
Alexander August Ferdinand Mey

werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens am 9. Februar 1874 bei der Lemsalschen Steuer-Verwaltung zu melden, da dieselben in Folge der am 21. Januar a. c. stattgehabten Rekrutenloosung der Rekruten-Empfangs-Session vorstellig zu machen sind.

Zugleich werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeiautoritäten von der Lemsalschen Steuer-Verwaltung hierdurch ersucht, **Nachforschungen** nach dem Wohnort vorbenannter Rekruten-Subjecte in deren Jurisdictionsbezirken anstellen zu wollen und im Ermittelungsfalle denselben die strengste Weisung zu ertheilen, daß sie sich unfehlbar bis zum vorbenannten Termin hierselbst einzufinden haben.

Lemsal Steuer-Verwaltung, den 22. Januar 1874. Nr. 7. 1

Wenn in einer bei diesem Landgericht anhängigen Untersuchungssache, betreffend den Brand einer Hofesriege in Neu-Fennern, die Vernehmung des ehemaligen Alt-Fennernschen Gemeindeschreibers Alexander **Zellinsky** (circa 23 Jahre alt) dringend erforderlich erscheint, der genannte Alexander Zellinsky aber sein bisheriges Domicil verlassen hat und sein gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, als ergeht an alle Behörden und Autoritäten die Bitte, denselben im

Betreffungsfalle zum sofortigen Erscheinen vor diesem Landgericht anzuweisen resp. anzuhalten.

Fellin-Landgericht, den 28. Januar 1874.

Nr. 152. 3

Von der Alt-Woidomaschen Gemeinde-Verwaltung wird der zu dieser Gemeinde gehörige Mikkel **Busch**, $21^{2}/_{3}$ Jahre alt, welcher vor drei Jahren mit einem Jahrespaß dieser Gemeinde versehen im vorigen Jahre angeblich sich in Moskau aufgehalten haben soll und zu der am 10. Januar c. stattgehabten Rekrutenloosung nicht erschienen war und für welchen das Loos Nr. 1 durch einen Gemeinderepräsentanten gezogen worden, hierdurch aufgefordert, bei dieser Gemeinde-Verwaltung zu erscheinen, um bei der Pernauschen Rekrutensession als Rekrut vorstellig gemacht werden zu können. Diejenigen Polizeiautoritäten, unter denen der der Rekrutirung sich entzogen habende Mikkel Busch domiciliren sollte, werden hierdurch dringend ersucht, denselben unverzüglich arrestlich an seinen Hingehörigkeitsort abfertigen lassen zu wollen. Nr. 5. 3

Alt-Woidoma Gemeinde-Verwaltung, den 28. Januar 1874.

Kad notizzis irr, ka krohna-mescha-sargi, kas ismekleschanas-leetās isklausami bija, kas ta pahr winneem eezelta forstmeistera (wirs-mescha-kunga) sinnas un widdoschanas pee ismekleschanas-teesas apstellehti tikkuschi zaur ko, tadehl ka tahdā paklausischanā winnu weetā zittu pa to laiku winnu nostpalikschanas suhtiht newarreja, krohna-meschs pa scho laiku nekahrtigi bes usluhkoschanas palizzis irr, — tad teek us palihga-luhgschanu tahs walsts-domenu-waldischanas Rihta-juhras gubernijās no Widsemmes gubernijas waldischanas pehz art. 124 un 226, sw. sehj. XV, dalk. 2 ar scho dehl wispahrigas peepildischanas sluddinahts, ka krohnamescha-sargus ismekleschanas-leetas, lai buhtu ka apsuhdsehti jeb ka leezineeki, ne zittadi pee ismekleschanas-teesahm saukt drihkst, ka zaur ta pahr winneem eezelta forstmeistera (wirs-mescha-kungawiddoschanu, isnemts tik eeksch itt nemas kaweschanu nepakaudameem gaddijumeem, un kad turklaht tahdōs gaddijumōs peekristdami mescha-sargi ka leelas laundarrischanas dehl apsuhdsehti pee ismekleschanas teesahm sauzami. Nr. 184.

Ni kui sedda on ettetulnud, et **kroonu-metsawahhid**, kelle käest on tarwis olnud kohtuallulistes asjades selletussi ja tunnistussi sada, nende kohtude ette on nöutud, kelle käes ühhe ehk teise kohtu asja järrelekulaminne ja árraöiendaminne olli, ilma metsawallitsusse, se on, metsa-härra teadmisseta ja wahhelollemisseta, ja ni kui sel wisil nende wallitsussel ei olnud wöimalik nende árraollemisse acal keddagi teist nende asjemele panna, nende ammetid tallitama, on selläbbi kronu metsad sel aeal seadust wasta ilma järrelewatamisseta jänud, — sepärrast Balti-kubbermangude kronu-möisade Wallitsuste nöudmiste järrele, Liwimaa Kubbermangu Wallitsus, Seäd. ram. XV. tom. II. jau § 124 ja 226 juhhatusse järrele tehhes, annab sedda teada köigile, kellesse se pudub, et kronu metsawahhid kohtuallulistes asjades ei pea sama, — ei kui isse kohtuallulissed, egga ka kui tunnistusse mehhed, — kohtu ette kutsutud mitte teisel wisil, kui üksnes metsa-härra läbbi, kelle wallitsusse al nad seisawad; üksnes agga nisuggustes asjades, mis wägga ruttulist árraöiendamist nöuawad ja ei wöi edde-spiddisse aea peale sama jäetud ja kus ühhes sellega ka se ehk teine metsawaht saab kohtu ette kutsutud kui kohtu allulinne ühhe süi pärrast, wöib neid ilma metsa-wallitsusse wahhelollemisseta kohtu ette nöuda. **Nr. 184.**

Kad tas pee Nabbes pagasta (Limbaschu draudsē) peederrigs lohsekkis Pehter Ballohd ir eeksch 2. Claffes rekruhschu lohschu wilkschanu Nr. 3 kritis un taggad pee Keiseriskas Rekruhschu Kommissiones preekschā jastahjas: Kurram wezzums 27 gaddi, gerrums 2 Arsch. $7^{1}/_{2}$ Wersch. matti-melni, azzis bruhnas, gihmis glums; kursch us passi isleidis un taggadeju dsihwes weeta naw sinnama.

Tadehl teek wissas zeen. semju ka arri pilssehtu polizejas zaur scho it laipnigi luhgtas, ja tas minnehts Pehter Ballohds kur atrastohs, pee schihs walsts waldibas peesuhtiht. Nr. 4. 3

Nabbas pagasta waldischana 28. Januar 1874.

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen Expeditors Johann Robert **Detloff** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 28. Juli 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren so wie ihre etwanigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Exhibirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, gegen bekannt gewordene Schuldner aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 28. Januar 1874.

Nr. 75. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какія либо требованія къ наслѣдству, оставшемуся по смерти экспедитора Іогана Роберта Детлофа, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 28. Іюля 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены, съ должниками же, сдѣлавшимися извѣстными, будетъ поступлено по законамъ. № 75. 3

Рига-ратгаузъ, 28. Января 1874 года.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Marz Grund, Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Duckershoffschen **Jaun Stinke-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Duckershof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. Bauer-Renten-Bank und aller derjenigen, welche auf dem Jaun Stinke-Gesinde bei Einem Riga-Wolmarschen Kreisgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Jaun Stinke, groß 12 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jahn Grund für den Preis von 2125 Rbl. S. Nr. 2019. 1

Wolmar, den 12. December 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mangul Kruhming, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen **Ulpischschen Leies Wahrse-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Ulpisch gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Leies Wahrse-Gesinde bei Einem Kaiserlich Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Leies-Wahrse, groß 10 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Jahn Treimann für den Preis von 2200 Rbl. S. Nr. 13. 3

Wolmar, den 4. Januar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Andres Rudolph Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen **Kruhming (Mescharussan-) Gesindes** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Stockmannshof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Kruhming-Gesinde bei Einem Kaiserlich Rigaschen Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Kruhming (Mescharussan) groß 9 Thlr., dem Bauer Carl Rudolph für den Preis von 1035 Rbl. S.-M. Nr. 34. 3

Wolmar, den 12. Januar 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Woldemar Kiparsky, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Roperbeck** mit **Maikendorf**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und

eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Das Gesinde Margen, groß 31 Thl. 60 Gr., dem Bauer Jahn Strasding für den Preis von 4900 Rbl. S. Nr. 10. 3

Wolmar, den 4. Januar 1874.

Торги. Torge.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Salisburgschen Gemeindegerichts in **Concurssachen** des dasigen Grundbesitzers Jahn **Alksne** hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Riga-Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegene 20 Thlr. 71 Gr. große, mit Hülfe des Credit-Systems für den Preis von 2650 Rubel erkaufte Salisburgsche Gesinde Wezz-Wilklausne sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii, zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden solle und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Wezz-Wilklausne sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 14. und am 15. März c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 16. März c. 10 Uhr Vormittags versteigert werden soll.

Die specielle Bedingung unter welcher dieser Ausbot stattfinden soll, ist folgende: da der ursprüngliche und formelle Eigenthümer des Wezz-Wilklausne-Gesindes nicht der Concursifex Jahn Alksne sondern vielmehr der Jurre Talze ist, ersterer jedoch zufolge eines mit dem letzteren geschlossenen Kauf- resp. Tauschgeschäfts, in Gemäßheit Abscheides Eines Erlauchten Hofgerichts-Departements d. d. 27. September 1871, sub Nr. 1991 als schuldig erkannt worden ist, dieses Kauf- resp. Tauschgeschäft zu erfüllen, so hat Meistbieter, da der formelle Abschluß und die gerichtliche Persicirung dieses Vertrages bisher noch nicht erfolgt ist, diese Verpflichtung auf eigene Kosten zu übernehmen und somit das formelle Kauf- resp. Tauschgeschäft an Stelle des Concursifex Jahn Alksne mit dem Jurre Talze innerhalb 6 Wochen, gerechnet vom Tage des ertheilten Zuschlages, gerichtlich zu perficiren.

Die allgemeinen Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen.

Publicatum Wolmar-Kreisgericht, den 22. Januar 1874. Nr. 59. 3

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Requisition der Direction des Rigaer Hypotheken-Vereins in Grundlage der §§ 85 bis 89 der Allerhöchst am 26. Juni 1868 bestätigten Statuten dieses Vereins der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Kaufmann Valerian Leopold **Müller** gehörigen, im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der Stall-Gasse sub Pol.-Nr. 130/131 belegenen **Speichers** nebst Appertinentien verfügt, und der Verkaufs-Termin auf den 14. Februar 1874 angesetzt worden.

In Folge dessen werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem genannten Tage Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Rigaer Hypotheken-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, sogleich im Meistbotstermin $^1/_{10}$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später, als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, wie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab, also spätestens bis zum vorerwähnten Versteigerungs-Termin, den 14. Februar 1874 Nachmittags 1 Uhr bei diesem Vogteigerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 14. August 1873. Nr. 447. 2

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ, что въ Кольбергскомъ волостномъ судѣ будутъ производиться торгъ и переторжка 11. и 15. Февраля сего 1874 года на отдачу въ 12-лѣтнее арендное содержаніе находящихся во II. Рижскомъ Лѣсничествѣ, Руенсвой лѣсной дачи восьми сѣнокосныхъ участковъ.

Подробныя условія объ отдачѣ въ содержаніе упомянутыхъ сѣнокосовъ, желающіе могутъ разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами и Канцеляріи II. Рижскаго Лѣсничаго.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ.

№ 351. 2

Die Baltische Domainen-Verwaltung macht hierdurch bekannt, daß wegen Wiederverpachtung der im Rujenschen Forste der II. Rigaschen Forstei belegenen acht Heuschläge am 11. und 15. Februar 1874 ein Torg resp. Peretorg bei der Kolbergschen Gemeinde-Verwaltung abgehalten werden wird.

Ausführliche Bedingungen über die Verpachtung genannter Heuschläge können eingesehen werden in der Baltischen Domainen-Verwaltung und in der Kanzellei des II. Rigaschen Herrn Kronsförsters.

Außer den mündlichen Angeboten werden auch Offerten in versiegelten Couverts entgegengenommen.

Nr. 351. 2

Diejenigen, welche das Recht zur Erhebung von Marktstandgeldern für die Benutzung:

1. des Dünaufer Victualienmarktes;
2. des Dünaufer Trödelmarktes;
3. des Sandpforten- oder Ravelinmarktplatzes;
4. des Marktplatzes Krasnaja-Gorka in dem Moskauer Stadttheile;
5. des Marktplatzes auf Groß-Klüversholm;
6. des Vieh- und Pferdemarktes zwischen der Elisabeth- und neuen Ambarenstraße,

für das Jahr vom 1. März 1874 bis zum 1. März 1875 in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 31. Januar, 5. und 7. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 51. 1

Riga-Rathhaus, den 10. Januar 1874.

Лица, желающія пріобрѣсть отдаваемое въ откупъ право взиманія сбора за стоянку на рынкѣ срокомъ съ 1. Марта сего 1874 г. по то же число 1875 года и именно за употребленіе:

1. мѣста по р. Двинѣ для продажи съѣстныхъ припасовъ;
2. мѣста для продажи ветоши;
3. Равелинскаго рынка у Песочныхъ воротъ;
4. рыночнаго мѣста на Красной Горкѣ на Московскомъ форштатѣ;
5. рынка на Большомъ Клюверсгольмѣ;
6. мѣста для продажи скота и лошадей по Елизаветской и Новой Амбарной улицамъ

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 31. Января и 5. и 7. ч. будущаго Февраля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 10. Января 1874 года.

№ 51. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die mittelst diesseitiger Publication vom 13. December a. pr. Nr. 1020 angekündigte und auf den 28 Februar resp. 4. März c. anberaumt gewesene **Versteigerung** des dem hiesigen Buchhändler Carl Johann **Kreutzdahl** gehörigen, allhier sub Nr. 64 A belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien **nicht stattfinden** wird. Nr. 110

Fellin-Rathhaus, am 28. Januar 1874. 3

Von dem Wolmarschen Ordnungsgericht werden alle diejenigen, welche die Lieferung der pro 18$^{74}/_{75}$ zur Versorgung des Militairs in der Stadt Wolmar erforderlichen Quantität Brennholz zu übernehmen willens sein sollten, desmittelst aufgefordert, sich zum Torg resp. Peretorg am 27. und 28. Februar c. Vormittags 10 Uhr bei diesem Ordnungsgericht einzufinden, woselbst auch die Lieferungsbedingungen täglich eingesehen werden können. Nr. 619. 2

No Daibes pagasta waldibas teek sinnams darrihts, ka tai 15. Februari s. g. preeksch pusdeenas, tiks is Daibes magasinas 80 tschetw. rudsi, 31 tschtw. meeschi un 90 tschetw. ausas masâs dallas wairak sohlitajeem pahrdohti. Nr. 13. 2

Daibes pagasta waldibâ, tai 22. Janwari 1874.

Псковское губернское правленіе симъ объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначенъ 15. Февраля сего года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на поставку въ 1874 году одежды и обуви для ссыльныхъ и пересыльныхъ арестантовъ Псковской губерніи, а именно: 1) изъ холщеваго матеріала: рубахъ мужскихъ на большой ростъ 46, средній 408, малый 31 и малолѣтній 16, портовъ на большой ростъ 59, средній 409, малый 24 и малолѣтній 13, рубахъ женскихъ: средняго роста 35, юбокъ холщевыхъ на средній ростъ 6, портянокъ большаго размѣра 14, средняго 13, малаго 3 и малолѣтній 6 и мѣшковъ 251 большаго размѣра, средняго 24 и малаго 10; 2) изъ суконнаго матеріала: армяковъ большаго роста 25, средняго 198, малаго 29 и малолѣтняго 17, шапокъ зимнихъ на большой ростъ 10, средній 188, малый 20 и малолѣтній 12, шароваръ суконныхъ большаго роста 35, средняго 33, малаго 4 и малолѣтняго 1 и онучъ суконныхъ большаго размѣра 10 и малолѣтняго 6; 3) полушубковъ на большой ростъ 17, средній 10, малый 9 и малолѣтній 6; 4) рукавицъ кожаныхъ большаго размѣра 75, средняго 4, малаго 2 и малолѣтняго 1, варегъ большаго размѣра 25, средняго 5, малаго 4 и малолѣтняго 1; 5) котовъ на большой ростъ 38 паръ, средній 201, малый 19 и малолѣтній 37, и 6) подкандальниковъ большаго размѣра 125, средняго 10 и кандальныхъ подвязокъ 120 паръ большаго размѣра и 10 средняго. Всего на сумму примѣрно 3538 руб. 60½ коп. Желающіе принять на себя поставку сказанныхъ вещей приглашаются къ торгамъ съ надлежащими о своемъ званіи видами и благонадежными залогами въ губернское правленіе, гдѣ могутъ видѣть и самыя кондиціи.

№ 656. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, по выданной ссудѣ въ суммѣ 1332 р. 57 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій мѣщанкѣ Авдотьѣ Ярославцевой деревянный двухъ-этажный домъ, состоящій С.-Петербургской Губерніи, въ г. Новой Ладогѣ, 2. квартала, въ слободѣ Пескахъ, домъ этотъ крытъ тесомъ, на каменномъ фундаментѣ, длиною 5½ саж. а шириною 4 саж., при немъ бревенчатый сарай, въ коемъ помѣщаются конюшня, кладовая и погребъ, тесовый сарай, земли по Песоцкой Слободѣ 10 саж. 2½ арш. и по Николаевскому проспекту 8 саж., 1 арш. оцѣненъ въ 600 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 30. Апрѣля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи и публикаціи относящіяся. № 10599. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Ивингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть.

(Продолженіе къ № 15 Губ. Вѣд.)

Въ виду разнообразія основаній и способовъ, принятыхъ для составленія подобныхъ списковъ и получаемыхъ изъ всѣхъ уѣздовъ свѣдѣній объ ихъ неточности и невѣрности, которыя весьма часто обнаруживаются при раздачѣ пособія, и признавая необходимымъ установить общія основанія и единообразный порядокъ составленія и провѣрки списковъ нуждающихся, для равномѣрнаго распредѣленія пособія всему пострадавшему въ губерніи населенію, сообразно съ степенью дѣйствительной нужды и въ обезпеченіе того чтобы истинно нуждающіяся крестьяне, по невѣрности составленія списковъ небыли лишены дѣйствительно необходимаго имъ пособія — комитетъ нашелъ полезнымъ установить слѣдующія правила о порядкѣ повѣрки списковъ нуждающемуся въ пособіи населенію и размѣръ пособія на продовольствіе.

1) Поставить въ обязанность Губернской и Уѣзднымъ Управамъ теперь же приступить къ раздачѣ пособій нуждающемуся населенію на основаніи нынѣ существующихъ списковъ, составленныхъ присяжными отъ сельскихъ обществъ, и выдать пособіе на продовольствіе по расчету на одинъ мѣсяцъ, соображаясь, какъ съ количествомъ наличнаго хлѣба, такъ и степенью нужды.

2) Приступить немедленно къ мѣстной повѣркѣ списковъ нуждающихся, и для содѣйствія въ этомъ дѣлѣ предоставить Уѣзднымъ Управамъ приглашать всѣхъ мѣстныхъ жителей, заслуживающихъ довѣрія и близко знакомыхъ съ положеніемъ и нуждами мѣстнаго населенія, хотя бы лица эти и не принадлежали къ крестьянскому сословію, какъ-то: духовенство, землевладѣльцевъ, ихъ повѣренныхъ арендаторовъ, торговцевъ и проч., за исключеніемъ сидѣльцевъ въ питейныхъ домахъ. При этомъ Управы могутъ или пригласить этихъ лицъ для совмѣстной съ ними повѣрки списковъ, или поручить имъ эту повѣрку въ отдѣльныхъ селеніяхъ по мѣрѣ личнаго своего къ нимъ довѣрія, подъ своею отвѣтственностію*).

3) Повѣрку списковъ окончить къ 1. Февраля 1874 года и копіи съ повѣренныхъ списковъ представлять въ комитетъ на имя г. Губернатора.

4) По мѣрѣ повѣрки списковъ послѣдующія выдачи пособій производить уже на основаніи исправленныхъ списковъ.

5) Повѣренные списки должны быть составлены по каждому селенію отдѣльно съ тѣмъ, что въ началѣ каждаго списка должны быть помѣщены лица (разрядъ первый), нуждающіеся въ пособіи на продовольствіе и на обсѣмененіе полей, далѣе въ томъ же спискѣ писать второй разрядъ, къ которому должны быть отнесены нуждающіеся въ пособіи собственно на продовольствіе, и затѣмъ уже помѣщать въ спискѣ третій разрядъ, къ которому должны быть отнесены нуждающіеся въ пособіи только на обсѣмененіе полей.

6) При повѣркѣ списковъ нуждающихся и опредѣленіи состоятельности лицъ, заявившихъ требованія о пособіи, комитетъ считаетъ необходимымъ обратить особенное вниманіе Уѣздныхъ Управъ на то, по мнѣнію комитета, существенно важное обстоятельство, чтобы въ списки эти отнюдь не включались состоятельные крестьяне, которые, независимо отъ собственно — крестьянскаго надѣла, владѣютъ недвижимою собственностію, промышленными и фабричными заведеніями (какъ напр. мукомольной и обдирочной мельницами, салотопнею и. т. п.), занимаются торговлею и значительными промыслами, или состоятъ на общественной службѣ съ достаточнымъ содержаніемъ, а также и такіе крестьяне домохозяева, которые, кромѣ семейныхъ рабочихъ, держатъ еще наемныхъ работниковъ на жалованьи. При подобныхъ обстоятельствахъ пособіе можетъ быть назначаемо Управами лишь въ исключительныхъ случаяхъ.

7) Кромѣ того, комитетъ находитъ нужнымъ пригласить Уѣздныя Управы и тѣхъ лицъ, которыя будутъ ими уполномочены для повѣрки списковъ, разъяснить крестьянамъ, — что при взысканіи ссудъ, выдаваемыхъ на продовольствіе и обсѣмененіе полей круговая порука не будетъ примѣнена**), а что каждый, получившій ссуду, отвѣтствуетъ лично самъ за себя, и что ссуды на обсѣмененіе полей подлежатъ возврату изъ урожая 1874 г.

8) Въ видахъ единообразнаго и равномѣрнаго распредѣленія пособія нуждающемуся въ продовольствіи населенію, комитетъ считаетъ необходимымъ опредѣлить нормальный размѣръ пособія для продовольствія въ 1 пудъ ржи на каждаго ѣдока въ мѣсяцъ. Отступленіе отъ этой нормы комитетъ допускаетъ возможнымъ лишь въ крайнемъ случаѣ, только при недостаткѣ наличнаго запаса хлѣба, въ данный моментъ несоотвѣтствующаго всей дѣйствительной потребности въ пособіи: но съ тѣмъ однако же, чтобы выдавалось не менѣе 30 фунтовъ на ѣдока въ мѣсяцъ.

9) Размѣръ пособія на продовольствіе, сообразуясь съ дѣйствительной нуждой населенія, расчитывать по 1. Іюля 1874 года.

(Продолженіе слѣдуетъ.)

*) Распоряженіе это необязательно для Самарскаго и Бугульминскаго уѣздовъ, гдѣ относительно повѣрки списковъ приняты уже вполнѣ цѣлесообразныя мѣры.

**) За исключеніемъ ссудъ, выдаваемыхъ вдовамъ и сиротамъ, такъ какъ содержаніе и обезпеченіе этихъ лицъ лежитъ на обязанности сельскихъ обществъ по закону.

Nichtofficieller Theil

(Fortsetzung zu Nr. 15 der Gouv.-Zeitung.)

In Anbetracht der Verschiedenartigkeit der Grundlagen und Arten zur Zusammenstellung derartiger Listen und der aus allen Kreisen einlaufenden Nachrichten über ihre Unvollkommenheit und Unrichtigkeit, welche sehr oft bei der Vertheilung der Gaben zum Vorschein kommen, erschien es geboten, allgemeine Grundlagen und ein einheitliches System, zur Zusammenstellung und Verificirung der Listen der Nothleidenden festzustellen, sowohl um eine gleichmäßige Vertheilung der Gaben unter die nothleidenden des ganzen Gouvernements, gemäß der Höhe des Nothstandes herbeizuführen, als auch zu dem Zweck, daß den wirklich darbenden Bauern in Folge von Unrichtigkeit der Listen, die nöthige Unterstützung nicht entzogen werde.

Das Comité beschloß demnach folgende Regeln, zur Zusammenstellung und Verificirung der Listen der Nothleidenden Bevölkerung und zugleich die Norm für Vertheilung der Gaben und Lebensmittel, festzustellen.

1) Den Gouvernements- und Kreis-Landschafts-Verwaltungen zur Pflicht zu machen, sogleich zur Vertheilung der Gaben unter die nothleidende Bevölkerung zu schreiten auf Grundlage der vorhandenen, von den Geschworenen der Gemeinden zusammengestellten Listen, um die Darbenden mit Lebensmitteln für die Zeit eines Monats zu versorgen, mit Berücksichtigung des vorhandenen Quantums von Korn und der Höhe des Nothstandes.

2) Sogleich zur Verificirung der Listen der Nothleidenden, an Ort und Stelle zu schreiten und den Kreisverwaltungen freizustellen, alle Personen, welche Vertrauen genießen und mit den localen Verhältnissen und Bedürfnissen der Bevölkerung genau bekannt sind, zur Beihilfe aufzufordern, selbst wenn diese Personen nicht zum Bauerstande gehören, als da sind: Geistliche, Grundeigenthümer, bevollmächtigte Arrendatoren, Kaufleute u. s. w. mit Ausnahme der Verkäufer in den Trinkhäusern. Die Kreisverwaltungen können besagte Personen auffordern, mit ihnen zusammen die Verification der Listen zu bewerkstelligen oder obige Personen, je nach dem einer jeden geschenkten Vertrauen beauftragen, die Verificationen allein in den Dörfern zu unternehmen, immer aber unter Verantwortung der Kreis-Landschafts-Verwaltungen.*)

3) Die Verification der Listen zum 1. Februar 1874 zu beendigen, und Kopien der verificirten Listen dem Comité auf den Namen des Gouverneuren vorzustellen.

4) Bei allmäliger Verification der Listen, die Vertheilung der Unterstützungen, sogleich nach den berichtigten Listen zu bewerkstelligen.

5) Die verificirten Listen müssen für jedes Dorf einzeln zusammengestellt werden, und zwar mit Berücksichtigung dessen, daß zu Anfang jeder Liste die Personen aufgegeben werden müssen welche einer Unterstützung an Nahrungsmitteln und für die Besäung der Felder bedürfen (erste Kategorie) weiterhin in derselben Liste folgt die zweite Kategorie, zu welcher Diejenigen gezählt werden müssen, welche nur eine Unterstützung an Nahrungsmitteln bedürfen; in die dritte Kategorie, endlich, gehören Diejenigen, welche nur einer Hülfe zur Besäung der Felder bedürftig sind.

6) Bei Verificirung der Listen der Nothleidenden, und Feststellung der Vermögensumstände derjenigen Personen, welche um Unterstützung gebeten, hält es das Comité für nothwendig, die besondere Aufmerksamkeit der Kreislandschaftsverwaltungen, auf den, nach Meinung des Comités, wichtigen Umstand zu richten, daß in besagten Listen keine vermögenden Bauern aufgenommen werden, welche abgesehen von ihrer eigenen Bauerparzelle, noch unbewegliches Eigenthum oder Gewerbe und Fabrikanstalten besitzen, (z. B. Mehl- und andere Mühlen und Talgsiedereien) sich mit Handel oder bedeutenden Gewerbezweigen beschäftigen, Gemeindeposten mit genügendem Gehalte einnehmen oder außer den Arbeitern der Familie noch andere Miethsarbeiter halten. In derartigen Fällen kann eine Unterstützung nur ausnahmsweise bewilligt werden.

7) Außerdem hält der Comité es für geboten, die Kreislandschaftsverwaltungen, und diejenigen Personen, welche von diesen mit der Verificirung der Listen betraut werden, aufzufordern den Bauern zu erklären: daß bei Refundirung der leihweise vertheilten Unterstützungen, die gegenseitige Caution nicht in Anwendung kommen wird **), sondern daß ein jeder für das was er erhalten, selbst verantworten muß und daß die Anleihen zur Besäung der Felder aus der Erndte des Jahres 1874 refundirt werden müssen.

8) Eine einheitliche, gleichmäßige Vertheilung der Unterstützungen an die nothleidende Bevölkerung bezweckend, hält es das Comité für nothwendig, das Normalquantum einer Unterstützung von Nahrungsmitteln auf ein Pud Roggen, monatlich für jeden Esser festzusetzen.

Eine Abweichung von dieser Regel gestattet das Comité nur im dringensten Falle, d. h. bei einem Mangel an Getreidevorrath und wenn letzterer den momentanen Bedürfnissen nicht entspricht; ist aber dabei zu bemerken, daß nicht weniger als 30 Pfd. monatlich auf jeden Esser bestimmt werden dürfen.

9) Das Quantum der zu vertheilenden Nahrungsmittel, muß gemäß dem wirklichen Nothstande bis zum 1. Juli 1874 berechnet werden.

(Fortsetzung folgt.)

*) Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf die Kreise Samara und Bugulmin, wo in Hinsicht auf die Verificirung der Listen schon vollständig zweckmäßige Anforderungen getroffen worden.

**) Mit Ausnahme derjenigen Anleihen, welche den Wittwen und Waisen bewilligt worden, da die Sicherstellung und der Unterhalt dieser, nach dem Gesetz, den Gemeinden auferlegt ist.

Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

Von dem Livländischen Landraths-Collegio wird desmittelst bekannt gemacht, daß die Ausstellungen und Prüfungen von Bauerpferden, unter Vertheilung der üblichen Prämien in diesem Jahre am 5. und 6. Juni in Dorpat und am 16. und 17. August in Wolmar stattfinden werden. 2.

Riga, im Ritterhause, am 30. Januar 1874.

Nr. 1023.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das P.-B. des Piltenschen Arbeiterokladisten Otto Woldemar Jacobsohn d. d. 28. October 1872 sub Nr. 18,276, giltig bis zum 1. Februar 1874.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: Nr. 100 der Tawritscheskischen, Nr. 10 der Radomschen, Nr. 2 der Moskauschen, Nr. 47 der Nowgorodschen, Nr. 3 der Smolenskischen, Nr. 17 der Saratowschen und Nr. 82 der Tulaschen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Wjätkaschen Gouv.-Regierung den Nikolai Berjin betreffend; 3) ein Ausmittelungsartikel der Tulaschen Gouv.-Regierung die Atilina Alexejewa betreffend; 4) ein Ausmittelungsartikel der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung den verabschiedeten Capitain Alexander Sokolow betreffend; 5) ein Ausmittelungsartikel der Charkowschen Gouv.-Regierung mehrere Personen betreffend; 6) eine Torgpublication der Pleskauschen Gouv.-Regierung betreffend die Lieferung verschiedener Sachen für die Arrestanten; 7) für die Behörden das Patent der Livländischen Gouv.-Verwaltung Nr. 2.

Дозволено цензурою. Рига, 4. Февраля 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)